

TABELLE DER HAUPTDREIKLÄNGE

C-DUR UND NATÜRLICHES a-MOLL

C-Dur

Violinschlüssel

Baßschlüssel

	Violinschlüssel			Baßschlüssel		
	Grundstellung	1. Umkehrung	2. Umkehrung	Grundstellung	1. Umkehrung	2. Umkehrung
TONIKA	 I	 I ₆	 I ₄ ⁶	 I	 I ₆	 I ₄ ⁶
SUBDOMINANTE	 IV	 IV ₆	 IV ₄ ⁶	 IV	 IV ₆	 IV ₄ ⁶
DOMINANTE	 V	 V ₆	 V ₄ ⁶	 V	 V ₆	 V ₄ ⁶

	Grundstellung	1. Umkehrung	2. Umkehrung	3. Umkehrung	Grundstellung	1. Umkehrung	2. Umkehrung	3. Umkehrung
DOMINANT-SEPTIME	 V ⁷	 V ₅ ⁶	 V ₃ ⁴	 V ₂ ⁴	 V ⁷	 V ₅ ⁶	 V ₃ ⁴	 V ₂ ⁴

a-Moll
(Moll-Tonart
von C-Dur)

	Grundstellung	1. Umkehrung	2. Umkehrung	Grundstellung	1. Umkehrung	2. Umkehrung
TONIKA	 I	 I ₆	 I ₄ ⁶	 I	 I ₆	 I ₄ ⁶
SUBDOMINANTE	 IV	 IV ₆	 IV ₄ ⁶	 IV	 IV ₆	 IV ₄ ⁶
DOMINANTE	 V	 V ₆	 V ₄ ⁶	 V	 V ₆	 V ₄ ⁶

	Grundstellung	1. Umkehrung	2. Umkehrung	3. Umkehrung	Grundstellung	1. Umkehrung	2. Umkehrung	3. Umkehrung
DOMINANT-SEPTIME	 V ⁷	 V ₅ ⁶	 V ₃ ⁴	 V ₂ ⁴	 V ⁷	 V ₅ ⁶	 V ₃ ⁴	 V ₂ ⁴

MUSIK THEORIE

Fortgeschrittenes Arbeitsbuch für Harmonielehre und Arrangements

von Charles S. Peters und Paul Yoder

Das sechste Theorie-Buch
 aus der Serie der „Musik-Theorie-Arbeitsbücher“

INHALTSVERZEICHNIS

Lektion		Seite	Lektion		Seite
61	Chorsatz (Wiederholung)	66	77	Militärmarsch (Fortsetzung)	82
62	Transponierende Instrumente (Wiederh.)	67	78	Schüleraufgaben	83
63	Formenlehre	68	79	Militärmarsch	84
64	Schüleraufgaben	69	80	Schüleraufgaben	85
65	Formenlehre (Fortsetzung)	70	81	Dominantnonen-Akkord	86
66	Schüleraufgaben	71	82	Schüleraufgaben	87
67	Kadenzen	72	83	Verminderter Septim-Akkord	88
68	Schüleraufgaben	73	84	Schüleraufgaben	89
69	Harmoniefremde Töne	74	85	Streichinstrumente	90
70	Schüleraufgaben	75	86	Schüleraufgaben	91
71	Harmoniefremde Töne (Fortsetzung)	76	87	Quintenzirkel	92
72	Schüleraufgaben	77	88	Schüleraufgaben	93
73	Einfache Modulation	78	89	Schülertest	94
74	Schüleraufgaben	79	89	Schülertest (Fortsetzung)	95
75	Militärmarsch	80	90	Schülertest	96
76	Schüleraufgaben	81			
	Tabelle der Hauptdreiklänge			auf der vorderen Innenseite des Umschlages	
	Akkordverzeichnis			auf der hinteren Innenseite des Umschlages	

MUSIK-THEORIE-ARBEITSBÜCHER

Heft 1	Elementare Theorie 1	Lektionen 1 – 30
Heft 2	Elementare Theorie 2	Lektionen 31 – 60
Heft 3	Fortgeschrittene Theorie 3	Lektionen 61 – 90
Heft 4	Elementare Harmonielehre 1	Lektionen 1 – 30
Heft 5	Elementare Harmonielehre 2	Lektionen 31 – 60
Heft 6	Fortgeschrittene Harmonielehre 3	Lektionen 61 – 90

CHORSATZ

Um zu lernen, wie man einen vierstimmigen Chorsatz schreibt (S, A, T, B), ist es notwendig, den genauen Stimmumfang der einzelnen Stimmen zu kennen.

Das Intervall zwischen Sopran – Alt und Alt – Tenor sollte innerhalb einer Oktave liegen. Die Tenor- und Baßstimme können zeitweise weiter als eine Oktave auseinander liegen.

ANGELS FROM THE REALMS OF GLORY

Smart

I I I₆ I I⁶₄ V⁴₂ I₆ I₆ IV IV I₆ I V⁶₅ V⁷ I

*Quinte weggelassen, Grundton verdoppelt.

Das ist ein Beispiel eines Chorals für vier Stimmen in a-Moll. Beachte die Umkehrungen.

I V I₆ V I IV I⁶₄ V V⁷ I I V⁴₃ I₆ V⁶₅ I IV₈ V

NEBENDREIKLÄNGE

Das folgende Beispiel enthält alle vier Nebendreiklänge.

WELSH MELODIE

Walisische Melodie

I VI – V⁶₅ I I₆VI III I I₆ V I IV – II V – VI I⁶₄ – VII I

TRANSPONIERENDE INSTRUMENTE

Beim Schreiben für Blasinstrumente müssen einige Stimmen in eine andere Tonart transponiert werden. Diese Instrumente werden so geschrieben, wie sie klingen: Piccolo in C, Flöte, Oboe, Fagott, Posaune, Bariton (Baßschlüssel), Bässe.

SAXOPHON-QUARTETT

Die Noten für $E\flat$ -Alt-Saxophon werden eine große Sexte höher geschrieben, als sie klingen.

Die Noten für $B\flat$ -Tenor-Saxophon werden eine Oktave plus eine große Sekunde höher geschrieben, als sie klingen.

Die Noten für $E\flat$ -Bariton-Saxophon werden eine Oktave plus eine große Sexte höher geschrieben, als sie klingen.

BLÄSER-QUARTETT

Die Noten für $B\flat$ -Trompete werden eine große Sekunde höher geschrieben, als sie klingen.

Die Noten für Horn in F werden eine reine Quint höher geschrieben, als sie klingen.

Die Noten für die Posaune werden so geschrieben, wie sie klingen.

KLARINETTEN-QUARTETT

Die Noten für $B\flat$ -Klarinette werden eine große Sekunde höher geschrieben, als sie klingen.

Die Noten für die $E\flat$ -Alt-Klarinette werden eine große Sexte höher geschrieben, als sie klingen.

Die Noten für $B\flat$ -Baß-Klarinette werden eine Oktave plus eine große Sekunde höher geschrieben, als sie klingen.

DIE FORMENLEHRE

Das Wort Formenlehre ist die Bezeichnung für fundamentale Gesetze in der Musik. Das Studium der Formenlehre umfaßt die Analyse des Grundkonzeptes einer musikalischen Komposition und beinhaltet Melodie, Rhythmus und Harmonie.

In Heft 5 der Musik Theorie haben wir die harmonische Struktur von verschiedenen Chorälen und Volksliedern analysiert. Um die Form dieser Kompositionen zu analysieren, müssen wir diese in kleine Abschnitte von Phrasen und Perioden unterteilen.

Eine Phrase ist ein kleiner Abschnitt, um einen Gedanken musikalisch auszudrücken. Das Ende einer Phrase wird mit einem Komma angezeigt.

Das 1. Beispiel zeigt die erste Phrase dieses Volksliedes. Beachte, daß man das Gefühl eines vorläufigen Schlusses hat, aber es ist noch kein endgültiger Schluß.

CLEMENTINE

Phrase A

①

Detailed description: This is the first musical staff, labeled 'Phrase A' and circled with the number 1. It is written in treble clef, G major (one sharp), and 3/4 time. The melody consists of eight measures. The first measure starts with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, and a quarter note B4. The second measure has a quarter note C5, a quarter note B4, and a quarter note A4. The third measure has a quarter note G4, a quarter note F4, and a quarter note E4. The fourth measure has a quarter note D4, a quarter note C4, and a quarter note B3. The fifth measure has a quarter note A3, a quarter note G3, and a quarter note F3. The sixth measure has a quarter note E3, a quarter note D3, and a quarter note C3. The seventh measure has a quarter note B2, a quarter note A2, and a quarter note G2. The eighth measure has a quarter note F2, a quarter note E2, and a quarter note D2. The phrase ends with a comma (,) above the final note.

Das 2. Beispiel zeigt die zweite Phrase des gleichen Liedes. Beachte, daß der Rhythmus genau der gleiche ist, wie in der ersten Phrase, aber die 2. Phrase endet mit einem wirklichen Schluß.

Die Kombination zweier Phrasen, die mit einem endgültigen Schluß enden, wird Periode genannt.

Phrase B

②

Detailed description: This is the second musical staff, labeled 'Phrase B' and circled with the number 2. It is written in treble clef, G major, and 3/4 time. The melody consists of eight measures, mirroring the rhythm of the first phrase. The first measure starts with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, and a quarter note B4. The second measure has a quarter note C5, a quarter note B4, and a quarter note A4. The third measure has a quarter note G4, a quarter note F4, and a quarter note E4. The fourth measure has a quarter note D4, a quarter note C4, and a quarter note B3. The fifth measure has a quarter note A3, a quarter note G3, and a quarter note F3. The sixth measure has a quarter note E3, a quarter note D3, and a quarter note C3. The seventh measure has a quarter note B2, a quarter note A2, and a quarter note G2. The eighth measure has a quarter note F2, a quarter note E2, and a quarter note D2. The phrase ends with a fermata (a curved line with a vertical stem) above the final note.

Die dritte und vierte Phrase unten (Beispiel 3 und 4) verwenden die gleiche Melodielinie wie die ersten beiden Phrasen. Wenn wir die erste Phrase mit A und die zweite Phrase mit B bezeichnen, so würden wir die Form dieses Liedes wie folgt bezeichnen: A-B-A-B. Das Lied bestehend aus zwei Perioden, wird als Doppelperiode bezeichnet.

Phrase A

③

Detailed description: This is the third musical staff, labeled 'Phrase A' and circled with the number 3. It is identical to the first staff, showing the first phrase of the song in treble clef, G major, and 3/4 time, ending with a comma.

Phrase B

④

Detailed description: This is the fourth musical staff, labeled 'Phrase B' and circled with the number 4. It is identical to the second staff, showing the second phrase of the song in treble clef, G major, and 3/4 time, ending with a fermata.